



2.3 Wie kann die Münze wandern? – Mit Adverbialien ein Experiment beschreiben

Kompetenzen

Die Schüler beobachten ein Experiment und erkennen, dass Adverbialien nötig sind, um dieses zu beschreiben. Ausgehend davon definieren und unterscheiden sie die verschiedenen Adverbialien.

Hinweise

- Zeitbedarf: Einzelstunde
- Vorwissen: Weglassprobe; für das Spiel: Subjekt, Prädikat, Objekt

Material/Vorbereitung

- zusätzliches Material: zwei gleich große Weingläser, Münze (z. B. 2 Cent), Wasser zum Befeuchten des Fingers
- Vorbereitung: AB 1 und AB 2 in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Experiment „Die wandernde Münze“

- Der Lehrer führt das Experiment vor (Beschreibung siehe AB 1 und AB 2).
- Die Schüler formulieren Fragen, was ihnen an diesem Experiment rätselhaft erscheint, z. B. „Warum fällt die Münze auf den Tisch?“, „Wie entsteht der Ton?“ ... (an der Seitentafel mitnotieren)
- Sie stellen Vermutungen an, was sich hinter dem Phänomen verbirgt.

Erarbeitung I: Verschiedene Adverbialien

- Die Lernenden lesen die Erklärung (→ AB 1) und fassen sie in eigenen Worten zusammen.
- L: „Ihr habt vorher Fragen genannt, die beantwortet werden müssen, wenn man das Experiment verstehen möchte. Auf diese und andere Fragen geben Adverbialien Antwort.“
- Die Schüler ordnen die Adverbialien den jeweiligen Fragen zu (→ AB 1).

Erarbeitung II: Funktion und Definition des Adverbiales

- Im Unterrichtsgespräch erarbeiten die Schüler die Funktion der Adverbialien am Beispieltext *Wie kann die Münze wandern?* (→ AB 1). Sie überprüfen ihre Vermutungen mithilfe der Weglassprobe und definieren Adverbialien als Satzglieder (→ Merke-Kasten AB 1).
- Die Schüler sammeln Textsorten, bei denen es wichtig ist, dass die Fragen *Wann ...?*, *Wo ...?*, *Warum ...?*, *Wie ...?* beantwortet werden.

Übung: Das Experiment mit Adverbialien beschreiben

Die Schüler ergänzen die Beschreibung zum Experiment (→ AB 2).

Spiel zur Vertiefung: Faltsätze

- Die Schüler werden in Gruppen eingeteilt mit so vielen Mitgliedern, wie Satzglieder in den beabsichtigten Sätzen vorkommen sollen.
- Der Lehrer nennt jeweils die grammatische Bezeichnung für ein Satzglied. Ein Schüler notiert dazu in der obersten Zeile eines Blattes ein Wort/eine Wortgruppe für das genannte Satzglied, faltet seine Zeile nach hinten und gibt das Blatt an ein Gruppenmitglied weiter. Dieses notiert auf Kommando das nächste Satzglied usw.
- BEACHTE: Damit grammatisch richtig Sätze entstehen können, ist es nicht sinnvoll, die Schüler das Prädikat frei wählen zu lassen. Stattdessen gibt es der Lehrer am Ende der jeweiligen Runde vor und nennt dementsprechend auch nur geeignete Satzglieder (soll z. B. *tanzen* das Prädikat sein, kann man kein Dativobjekt vorgeben).

Beispiel:

Subjekt – Akkusativobjekt – Adverbiale der Zeit – Adverbiale der Art und Weise

Der Busfahrer – die Kreide – zur Geisterstunde – mit Begeisterung.

L: „Das Prädikat lautet *essen*.“



Wie kann die Münze wandern?

Unglaublich, aber wahr: Die Münze fällt wegen des Tons auf den Tisch!

Um den Ton zu erzeugen, führt man den angefeuchteten Finger langsam über den Rand des Glases. So beginnt das Glas zu schwingen. Diese Schwingung überträgt die Luft und sie breitet sich im Raum aus. Auch das zweite Glas nimmt die Schwingung sofort auf und lässt die Münze vibrieren.

Durch diese Vibration entsteht eine winzige Bewegung, die Münze beginnt zu wandern und schließlich fällt sie auf den Tisch.



Beantwortet folgende Fragen mit den unterstrichenen Wortgruppen aus dem Text.

Wo?/Wohin?	Wann?/Wie lange?/Seit wann?	Warum?/Wodurch?	Wie?



Merke:

Adverbialien (Sg. das Adverbiale) sind _____ (vgl. _____), die _____

beschreiben.

Die Verwendung der Adverbialien ist auch besonders wichtig bei _____

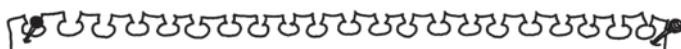
Man unterscheidet lokale, temporale, kausale und modale Adverbialien (vgl. Tabelle).

So bringst du die Münze zum Wandern! AB 2



1. Bei folgender Versuchsbeschreibung ist leider Wasser über die Tinte gelaufen, sodass einige Lücken entstanden sind. Ergänze die fehlenden Satzteile durch die angegebenen Lückenwörter.

Lückenwörter: gründlich – neben das andere – aufgrund der Reibung – einige Sekunden lang – auf den Rand des Weinglases



Das wird benötigt:

- zwei gleich große Weingläser
- eine Münze, z. B. 2 Cent
- Wasser, um den Finger zu befeuchten

Bei der Vorbereitung

(temporales Adverbiale) legt ihr die Münze



(_____).

Wichtig ist, dass eure Hand trocken ist. Hilfreich ist es auch, die Hand vorher



(_____)

mit Seife zu waschen.

Dann stellt ihr das zweite Weinglas



(_____), die Gläser dürfen sich allerdings nicht berühren.

Nun befeuchtet ihr euren Finger und fahrt im Kreis am Rand des Glases entlang.



(_____) ent-

steht ein heller Ton. Versucht, ihn



(_____) aufrechtzuerhalten. Mit etwas Glück fällt die

Münze vom Glas.



2. Besprecht bei jeder Lücke, wie man nach dem Adverbiale fragen kann und bestimmt es anschließend genauer. Schreibt die Bezeichnung in die Klammern.

Aus dem Werk 07757 "Einführungsstunden Grammatik Deutsch 5-6" – Auer Verlag - AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg